

Mit Strategien Schreiben lernen - Abschreibetechnik

Inhalt:

- 100 Abschreibekärtchen im Format 12 x 9 cm.
- 10 Kontrollbögen
- 2 Laufzettelvarianten
- 1 Ausdruck mit verständlichen Arbeitshinweisen für die Hand der Schüler.

Das Materialpaket bietet sich an für den Einsatz in der Freiarbeit, zur Differenzierung im täglichen Unterricht sowie für den Förderunterricht bis Klasse 3 und 4. Es eignet sich natürlich ebenso für den privaten Einsatz zu Hause und richtet sich so auch an Eltern, die ihr Kind beim Lernen optimal unterstützen wollen und ihm helfen wollen, das Lernen zu "lernen".

Didaktische Hintergründe zum Erlernen der Rechtschreibung durch die Arbeitstechnik Abschreiben

Kinder entwickeln ihre Sprachfähigkeit über die Adaption (Kopie) der sie umgebenden Erwachsenensprache.

Beim Erstschreiben setzen Kinder hörbare Laute und Lautverbindungen in normierte Zeichensätze um. Sehr schnell erhalten sie so die Möglichkeit, sich auch schriftlich zu äußern. Diese Methode des Lesens durch das Schreiben ist stark individualisierend, motivierend und trainiert das genaue Abhören der Laute unserer Sprache. Leider lässt sich die deutsche Sprache jedoch nur zu 80% lautgetreu verschriftlichen. Die übrigen 20% bestehen aus Sonderschreibungen bzw. müssen über Rechtschreibregelungen erfasst und verinnerlicht werden.

Wie bei der Entwicklung der Sprachkompetenz durch die Adaption (Kopie) der Erwachsenensprache, benötigen die an der Lautung orientierten Erstschreiber nun rechtschriftlich korrekte Texte, um ihre Rechtschreibkompetenz weiter entwickeln zu können.

Diese Weiterentwicklung gelingt über das strategievoll Abschreiben rechtschriftlich korrekter Texte. Strategisches Abschreiben setzt voraus, dass die Kinder eine Abschreibetechnik handhaben, die das systematische und gedankenlose Kopieren von Zeichen und Wörtern verhindert.



Die hier vorliegenden Karten trainieren die strategische Arbeitstechnik Abschreiben.

1. Der Satz wird komplett erlesen. Durch das Ankreuzen „Stimmt... oder Unsinn!“ wird die Sinnerfassung überprüft.
2. Der Satz wird nach Silben geklatscht. So findet eine erste wichtige Durchgliederung statt.
3. Der Satz wird bis zum Stern erfasst. Optisch, akustisch und haptisch. Optisch werden Schwierigkeiten in der Schreibung rot visualisiert. (Großschreibung, Längezeichen durch Vokaldopplung „ee“). Die Maus mit der Glühbirne verdeutlicht, dass hier eine Schreibung auswendig gelernt werden muss, da sie sich nicht herleiten lässt. „V“ statt des hörbaren „F“. Akustisch werden die Stolpersteine im Wort durch leises Sprechen (Pilotsprache = Sprich, wie du schreibst) weiter verinnerlicht. Das erneute Silbenklatschen schließt die Erfassung des Satzteils haptisch ab.
4. Die Karte wird umgedreht. Der Schreiber schreibt den Satzteil nun aus seinem Gedächtnis ab. Ebenso wird mit den beiden weiteren Satzteilen verfahren. Es macht viel Sinn, wenn die Kinder ein reines Abschreibehaft anlegen. So bleiben die Arbeiten übersichtlich beieinander und können später gut für gegenseitige Partnerdiktate mit dem Banknachbarn genutzt werden.
5. Bearbeitete Sätze werden selbstständig kontrolliert. Dazu hängen oder liegen die entsprechenden Bögen aus. Es handelt sich um 10 Bögen (1-10, 11-20...91 – 100).
6. Bearbeitete und kontrollierte Sätze werden auf dem Laufzettel abgehakt. Es gibt zwei Laufzettelvarianten. In der ersten wird lediglich die Bearbeitung und Korrektur abgehakt, in der zweiten können die Kinder ihre Fehleranzahl eintragen. Zweite Variante bietet sich für leistungsstarke Schüler an, die durch die Visualisierung ihrer Fehler nicht demotiviert, sondern zur weiteren Verbesserung ihrer Leistungen angespornt werden. Diese Kinder können die Karten weitere Male bearbeiten und so ihren Laufzettel stetig verbessern.

Hinweise zum Einsatz des Materials

Die Abschreibekartei als reines Freiarbeitsmaterial

Es reicht, wenn Sie das Kartenmaterial (25 DinA4-Seiten) einfach ausdrucken, laminieren und in einem Karton aufstellen. Die Hinweise zur Arbeit mit dem Material sollten etwa in halber Klassenstärke kopiert werden. So können sich die Kinder das Hinweisblatt bei Bedarf mit an den Platz nehmen. Legen Sie außerdem die Kontrollbögen dazu (oder hängen Sie diese in der Klasse auf). Abschließend kopieren Sie



die Laufzettel für Ihre Kinder. Wenn Sie mögen, differenziert. Im Rahmen der Freiarbeit können die Kinder nun jederzeit auf das Material zurückgreifen.

Die Arbeit mit der Abschreibekartei als tägliches 10 Minuten – Training

Wenn Sie das Material im Klassenunterricht einsetzen wollen, sollten die Karten dreifach vorhanden und an drei Stellen im Klassenraum angeboten werden. Die Kinder bearbeiten in Einzelarbeit so viele Karten, wie sie es nach Ihrer Zeitvorgabe schaffen. In Partnerarbeit diktieren sich die Kinder im Anschluss gegenseitig bereits abgeschriebene Sätze aus ihrem Abschreibebett.

Die Arbeit mit der Abschreibekartei zu Hause

Lassen Sie Ihr Kind täglich ein wenig "trainieren". Begleiten Sie Ihr Kind mit Lob, Liebe und Anerkennung für die Mühe, die es sich gibt. Lassen Sie sich im Anschluss an die Arbeit von Ihrem Kind die Schwierigkeiten im Wortmaterial erläutern. Dadurch findet eine weitere Verinnerlichung statt. Mit Ihrer Hilfe kann Ihr Kind den Laufzettel mit Fehlerzeile bearbeiten, in die es seine Abschreibefehler notiert. Motivieren Sie ihr Kind, indem Sie ihm verdeutlichen, dass jeder - durch Selbstkontrolle - gefundene Fehler einen Lernzuwachs darstellt. So kann der Laufzettel in mehreren Durchgängen immer weiter bereinigt und verbessert werden.

ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!

